

1992

OPHAVSPERSON/NØGLEPERSON

Krefelder Kunstverein

FAKTA

Dokumenttype:
Brochure

Sprog:
Tysk

Afsendersted:
Krefeld

Omtalte personer:
Joseph Beuys
Jürgen Harten
Klaus Staeck
Dierk Stemmler

Arkivplacering:
HC arkiv møn/HC breve 9

DOKUMENTINDHOLD

Foredragsrække i anledning af Joseph Beuys' 70-års fødselsdag

TRANSSKRIFTION

[Forside: Joseph Beuys, La rivoluzione siamo noi]

Eckhard Goldberg

Mühlenstr 240

D 4050 MG 2

DRÜCKSACHE

Ursula, Henning, Bjørnstjerne

CHRISTIANSEN

HÅRBØLLEVEJ 2

DK-4792

ASKEBY/MÖN

Dänemark

✕

[s.2]

Joseph Beuys

Vorträge des Krefelder Kunstvereins 1991/92

Aus Anlass des 70. Geburtstages von Joseph Beuys wird die Ausstellung "Transit" im Kaiser Wilhelm Museum Krefeld gezeigt.

Parallel zur Ausstellung veranstaltet der Krefelder Kunstverein eine Reihe von drei Vorträgen über den Menschen und den Künstler Joseph Beuys, über sein Werk und sein Engagement für den erweiterten Kunstbegriff. Dierk Stemmler, der Direktor des Städt. Museums Ateiberg in Mönchengladbach, spricht über die plastischen Stationen "Doppelfond", "Stelle" und "Unschlitt". Sein Vortrag findet "vor Ort", im Museum Abteiberg, statt.

Jürgen Harten wird das Ofenrohr aus dem Atelier von Beuys, das heute an der Rheinseite der Düsseldorfer Kunsthalle aus der Wand ragt, in den Mittelpunkt seines Vortrages über das Denken des Künstlers stellen. Klaus Staeck arbeitete fast 20 Jahre lang mit Beuys zusammen. Er berichtet über diese Arbeit, über seine Begegnung mit dem Menschen, dem Künstler, dem Denker.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5,- DM je Vortrag für Mitglieder, Schüler und Studenten 4,- DM.

Anmeldung zur Teilnahme am Vortrag im Museum Abteiberg und für die kostenlose Busfahrt nach Mönchengladbach bis 10. Dezember erbeten. Abfahrt um 18.15 Uhr ab Seidenweberhaus: Zustiegemöglichkeiten ab

17.50 Uhr an den Bushaltestellen Friedrich-Ebert-Strasse/Buschstrasse – Kaiserstrasse – Grenzstrasse – Bismarckplatz (stadteinwärts).

Rückkehr gegen 21.00 Uhr.

[s. 3]

Joseph Beuys Vortragsreihe

Dr. Dierk Stemmler

Museum Abteiberg, Mönchengladbach

"Doppelfond", "Stelle", "Unschlitt" – Plastische Stationen von Joseph Beuys im Städt. Museum Abteiberg

Das genaue Hinsehen erschliesst mehr als gewöhnlich angenommen wird. Aber: das Sichtbare erweist sich als Qualität und Indikation des Unsichtbaren. Der Vortrag befasst sich mit dem Thema im einzelnen und mit den verbindenden Aspekten.

Dr. Phil. Dierk Stemmler, geb. 1935 in Berlin. Studienhauptfach Kunstgeschichte. 1966 bis 1985 Städt. Museum Bonn, ab 1976 dessen Direktor. Seit 1985 Direktor des Museums Abteiberg. 1986 (Sigmar Polke) und 1988 (Felix Droese) Kommissar der BRD bei der Biennale Venedig.

Dienstag, 17. Dezember 1991, 19.00 Uhr

Museum Abteiberg, Mönchengladbach

Joseph Beuys Vortragsreihe

Jürgen Harten

Kunsthalle Düsseldorf

"Das schwarze Loch" von Joseph Beuys

1981 als Replik des Ofenrohrs aus dem Atelier Beuys zur Ausstellung "Schwarz" in der Düsseldorfer Kunsthalle installiert, kann das "Schwarze Loch" als ein Meditationsobjekt interpretiert werden, das für den Beuys'schen Kunstbegriff von ähnlicher Bedeutung ist wie das "Schwarze Quadrat" von Malewitsch für den Suprematismus.

Jürgen Harten, geb. 1933 in Hamburg, 1954 bis 1961 Studium der Erziehungswissenschaften, Psychologie und Kunstgeschichte in Hamburg und München. Seit 1973 Direktor der Düsseldorfer Kunsthalle.

Dienstag, 14. Januar 1992, 20.00 Uhr

Kaiser Wilhelm Museum Krefeld

Joseph Beuys Vortragsreihe

Prof. Klaus Stack

Heidelberg/Düsseldorf

Demokratie ist lustig – Arbeiten mit Joseph Beuys

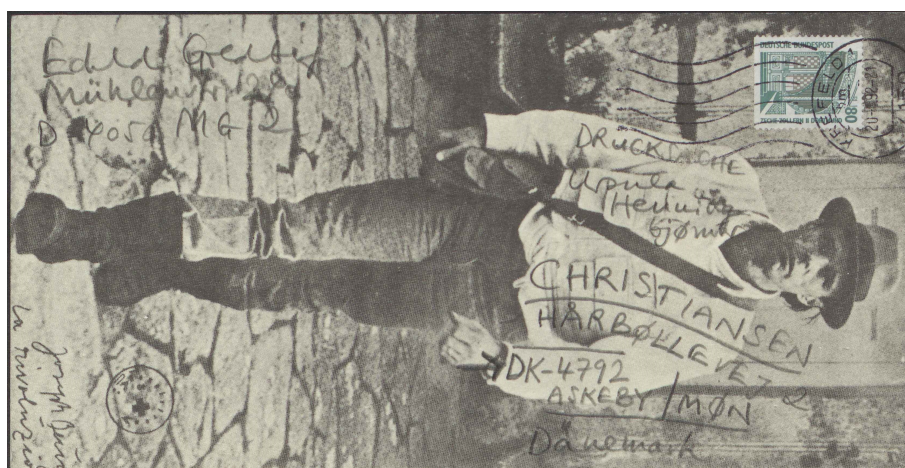
Das gemeinsame Interesse an Kunst und Politik hat Beuys und Staeck 1968 zusammengeführt. Trotz gelegentlich unterschiedlicher politischer Auffassungen entwickelte sich eine Freundschaft, die zu vielen Aktinen und Arbeiten im Sinne des Erweiterten Kunstbegriffes führte. Beispiele sind der Versuch einer Demokratisierung des Kunstmarkts, das Projekt Freie Schule und die direkte Einmischung in die Politik.

Prof. Klaus Staeck, geb. 1938 in Pulsnitz bei Dresden. Jura-Studium. Seit 1969 Rechtsanwalt. 1965 Gründung der Edition Tangente, jetzt Edition Staeck. Teilnahme an documenta 6, 7 und 8. Seit 1986 Gastprofessor an der Kunstakademie Düsseldorf.

Dienstag, 4. Februar 1992, 20.00 Uhr
Kaiser Wilhelm Museum Krefeld

KILDER TIL
DANSK
KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET



Joseph Beuys

Vorträge des Krefelder Kunstvereins 1991/92

Aus Anlaß des 70. Geburtstages von Joseph Beuys wird die Ausstellung „Transit“ im Kaiser Wilhelm Museum Krefeld gezeigt.

Parallel zur Ausstellung veranstaltet der Krefelder Kunstverein eine Reihe von drei Vorträgen über den Menschen und den Künstler Joseph Beuys, über sein Werk und sein Engagement für den erweiterten Kunstbegriff.

Dierk Stemmler, der Direktor des Städt. Museums Abteiberg in Mönchengladbach, spricht über die plastischen Stationen „Doppelfond“, „Stelle“ und „Unschlitt“. Sein Vortrag findet „vor Ort“, im Museum Abteiberg, statt.

Jürgen Harten wird das Ofenrohr aus dem Atelier von Beuys, das heute an der Rheinseite der Düsseldorfer Kunsthalle aus der Wand ragt, in den Mittelpunkt seines Vortrages über das Denken des Künstlers stellen.

Klaus Staeck arbeitete fast 20 Jahre lang mit Beuys zusammen. Er berichtet über diese Arbeit, über seine Begegnung mit dem Menschen, dem Künstler, dem Denker.

Der Unkostenbeitrag beträgt 5,- DM je Vortrag, für Mitglieder, Schüler und Studenten 4,- DM

Anmeldung zur Teilnahme am Vortrag im Museum Abteiberg und für die kostenlose Busfahrt nach Mönchengladbach bis 10. Dezember erbeten.

Abfahrt um 18.15 Uhr ab Seidenweberhaus: Zusteigemöglichkeiten ab 17.50 Uhr an den Bushaltestellen Friedrich-Ebert-Straße/Buschstraße – Kaiserstraße – Grenzstraße – Bismarckplatz (stadteinwärts).

Rückkehr gegen 21.00 Uhr.

KILDER TIL
DANSK
KUNSTHISTORIE

NY CARLSBERGFONDET

Joseph Beuys Vortragsreihe	Joseph Beuys Vortragsreihe	Joseph Beuys Vortragsreihe
Dr. Dierk Stemmler Museum Abteiberg, Mönchengladbach »Doppelfond«, »Stelles«, »Unschlitt« – Plastische Stationen von Joseph Beuys im Städt. Museum Abteiberg Das genaue Hinsehen erschließt mehr als gewöhnlich angenommen wird. Aber: das Sichtbare erweist sich als Qualität und In- dikation des Unsichtbaren. Der Vortrag befaßt sich mit dem Thema im einzelnen und mit den verbindenden Aspekten. Dr. phil. Dierk Stemmler, geb. 1935 in Berlin. Studienhauptfach Kunstge- schichte. 1966 bis 1985 Städt. Museum Bonn, ab 1976 dessen Direktor. Seit 1985 Direktor des Museums Abteiberg. 1986 (Sigmar Polke) und 1988 (Felix Droese) Kommissar der BRD bei der Biennale Venedig. Dienstag, 17. Dezember 1991, 19.00 Uhr Museum Abteiberg, Mönchengladbach	Jürgen Harten Kunsthalle Düsseldorf »Das schwarze Loch« von Joseph Beuys 1981 als Replik des Ofenrohrs aus dem Atelier Beuys zur Ausstellung »Schwarz« in der Düsseldorfer Kunsthalle installiert, kann das »Schwarze Loch« als ein Medi- tationsobjekt interpretiert werden, das für den Beuysschen Kunstbegriff von ähn- licher Bedeutung ist wie das »Schwarze Quadrat« von Malewitsch für den Supre- matismus. Jürgen Harten, geb. 1933 in Hamburg. 1954 bis 1961 Studium der Erziehungs- wissenschaften, Psychologie und Kunst- geschichte in Hamburg und München. Seit 1973 Direktor der Düsseldorfer Kunst- halle. Dienstag, 14. Januar 1992, 20.00 Uhr Kaiser Wilhelm Museum Krefeld	Prof. Klaus Staeck Heidelberg/Düsseldorf Demokratie ist lustig – Arbeiten mit Joseph Beuys Das gemeinsame Interesse an Kunst und Politik hat Beuys und Staeck 1968 zu- sammengeführt. Trotz gelegentlich unter- schiedlicher politischer Auffassungen entwickelte sich eine Freundschaft, die zu vielen Aktionen und Arbeiten im Sinne des Erweiterten Kunstbegriffes führte. Beispiele sind der Versuch einer Demo- kratisierung des Kunstmarkts, das Pro- jekt Freie Schule und die direkte Einmi- schung in die Politik. Prof. Klaus Staeck, geb. 1938 in Pulsnitz bei Dresden. Jura-Studium. Seit 1969 Rechtsanwalt. 1965 Gründung der Edi- tion Tangente, jetzt Edition Staeck. Teil- nahme an documenta 6, 7 und 8. Seit 1986 Gastprofessor an der Kunst- akademie Düsseldorf. Dienstag, 4. Februar 1992, 20.00 Uhr Kaiser Wilhelm Museum Krefeld